

# Von Koreanern und anderen Schwierigkeiten

Jin - Hwoarang , bitte lesen XDD

Von Zorro-san

## Chapter 1

Es ist Nacht. Ich sitze in meinem Zimmer, das in einem der höheren Stockwerke in der riesigen Villa meines Großvaters liegt, und schaue aus dem Fenster. Ich weiß nicht wieso, aber es beruhigt mich die kleinen Lichter der Hochhäuser in der von Dunkelheit umschlungenen Stadt zu sehen. Es ist beinahe so, als würde man in den darüber liegenden Sternenhimmel schauen. Nur der ist so still, man könnte meinen, er wäre tot, obwohl da oben tausende von Sternen rumschwirren. Nur die ergeben für mich immer das gleiche Bild. Ich sehe keinerlei Bewegung. Manche behaupten doch, dass wenn man intensiv und lang genug die Sterne anschaut, könne man diese Sternbilder sehen. Gibt es da nicht diesen Wagen oder Bären? Naja, jedenfalls hab ich diese Viecher noch nie gesehen. Von wegen man soll lang und intensiv genug in den Himmel starren! Ich bin extra Mal ne Nacht wach geblieben um diese Teile zu sehen, sogar ein Buch über die hab ich mir geholt! Und, hat's was gebracht? Nein, natürlich nicht! Das einzige was ich davon hatte, war'n riesen Ärger vom Lehrer weil ich am nächsten Tag zu spät zur Schule gekommen bin!

Naja, eigentlich taten diese Gedanken gar nichts zur Sache. Der eigentliche Grund warum ich hier am Fenster fror, war der, dass ich irgendwas gehört hab und ich nachsehen wollte. Ich sah zwar niemanden, aber ich war mir sicher dass da jemand war. Meine Vermutung bestätigte sich, als ich ein Knacken und ein "Scheiße!" hören konnte. Dieser Jemand muss wohl auf nen Ast getreten sein. Wachen konnten das nicht sein, die verhalten sich nicht so auffällig. Obwohl, die waren eigentlich völlig überflüssig, immerhin gibt es hier wahrscheinlich mehr Alarmanlagen als im Weißen Haus. Als ob die uns regieren würden, voll krank. Jedenfalls konnte ich mir schon vorstellen, wer sich da verlaufen haben könnte. Um meine Vermutung erneut zu bestätigen ging ich runter in den riesigen Hof, der etwas den Touch eines Gartens hatte, natürlich streng bewacht. Es war mir jedesmal ein Wunder, dass die Alarmanlagen nie losgehen wenn meine Vermutung versuchte sich davonzumachen.

Natürlich hatte ich mal wieder recht. Denn wer quälte sich mal wieder das riesige Eingangstor hoch? Richtig. Hwoarang. Ich hab ihm schon mindestens tausendmal gesagt, dass er sich hintenrum rausschleichen soll, da gibt's nämlich nicht so viele Wachen und Alarmanlagen. Aber hört dieser Depp auf mich? Natürlich nicht. Warum

sollte er es sich auch einfach machen wenn er's auch schwer haben kann? Elender Dickkopf! Ich krieg nen riesen Ärger wenn man ihn erwischt. Aber das Schwein nimmt ja keine Rücksicht auf mich! Elender Egoist, wenn er mal erwischt wird, wird er schon sehen, was er davon hat. Dann wird er sich schon denken ,Warum hab ich nicht auf Jin gehört?', aber wer nicht hören will, der muss eben fühlen...

"Bist du etwa immernoch hier?" Ich glaube er konnte den genervten Seufzer in meiner Stimme hören als ich auf ihn zu ging. "Ach, halt doch dein unverschämtes Maul!" Ich konnte etwas Gequältes in seiner Stimme hören, anscheinend war es wirklich so schwer über dieses Tor zu klettern wie er immer sagt. Ich jedenfalls kann das immer noch nicht glauben, für mich sieht das nämlich extrem einfach aus. "Hey, Kazama, anstatt mir auf verbotene Stellen, nämlich meinen Hintern, zu gaffen, könntest du mir ruhig helfen!" "Pah! Du bist doch angeblich so toll, da wirst du's ja wohl noch schaffen, allein über ein Tor zu kommen." Jetzt war es an der Zeit meine Röte mit Worten zu überdecken. Ich hasse es, wenn er mich bei Dingen erwischt, bei denen ich mich lieber selbst erwischen sollte. "Was soll denn das ,angeblich' in deinem Satz, he? Ich bin toll!" "Nein, bist du nicht!" "Ach, wirklich? Meinen Hintern scheinst du aber ganz toll zu finden!" "Ich guck dir doch gar nicht auf den Hintern, Mensch!" "Und warum wirst du dann rot, he?" "Ich bin gar nicht rot! Ich... mir... ist nur warm!" "Es ist zwar arschkalt heut Nacht aber wenn du meinst..." "Schnauze! Schwing deinen tollen Arsch zusammen mit deiner angeblichen Tollheit lieber über dieses verdammte Tor bevor man dich noch erwischt!" "Es würde schneller gehen, wenn der werte Herr mir helfen würde! Und wie oft noch? Lass das ,angeblich' da weg!" Es war so weit. Mit diesem Satz zettelte er mal wieder eine völlig sinnlose Diskussion an. Diesmal ging es um seine angebliche Tollheit, an der ich an seiner Stelle anfangen würde zu zweifeln, wenn ich's noch nicht mal alleine über ein Tor schaffen würde.

Nach ettlichem diskutieren schaffte er es dann schließlich doch seinen ,tollen Hintern' über das Tor zu werfen. "Das nächste Mal kommst du gefälligst zu mir, mir gehen nämlich langsam die Ausreden aus!" "Jaja, jetzt hau endlich ab!" "Blablabla, dass der werte Herr auch immer das letzte Wort haben muss!" "Tja, so bin ich eben." "Tss..." Ich konnte noch ein nachgiebiges Grinsen auf seinem Gesicht sehen, bevor er sich umdrehte und ging. Es zeigte, dass er die Diskussion verloren hatte. Es war schon immer so, er fing sie an und ich beendete sie. Es ist mir immernoch ein Rätsel wie er es immer schafft aus jeder noch so unwichtigen Kleinigkeit einen riesen Streit zu fabrizieren. Als ob Streiten eines seiner größten Hobbys wäre. Nein, nicht zu streiten, sondern mir den letzten Nerv zu rauben! Er weiß nämlich genau, wie sehr es mich nervt, wenn er das macht...

Auf meinem Weg zurück in mein Zimmer komm ich jedesmal, so wie jetzt, an einem Bild vorbei. Das Bild zeigt meinen Großvater mit einem seiner wichtigsten Partner. In seinem Gesicht kann man richtig sehen, wie er etwas heimtückisches mit ihm vor hat. Aber was? Wahrscheinlich wird er ihm irgendetwas anhängen was ihn in den Ruin treiben wird, und das obwohl er so wichtig ist. Wahrscheinlich hat er noch etwas viel Schlimmeres mit ihm vor, es lohnt sich aber nicht, ihn danach zu fragen. Seine Antwort wär sicherlich eine Lüge, so wie das meiste, dass er mir erzählt. Am liebsten würde ich ihn mal sehen, wenn seine ach so tolle Firma auf Schulden sitzen bleibt und den Bach runter geht. Wenn einer seiner Partner den Spies mal umdrehen würde, so dass er mal sehen kann, was er all diesen Leuten antut. Aber das wird wahrscheinlich nur

Wunschdenken bleiben, so wie ich ihn kenne, würde er schon etwas merken, bevor der Partner sein Vorhaben überhaupt umsetzen kann.

Am nächsten Morgen wurde ich von einem Klingeln geweckt, das mir ziemlich bekannt vor kam. Es war mein Handy. Es war 8.12 Uhr. Es war Hwoarang. Wie konnte dieses Mistvieh es nur wagen, mich so früh am Morgen aufzuwecken? Es war doch Samstag! Ich wollte ausschlafen verdammt! Vonwegen endlich Wochenende, wenn man Hwoarang am Hals hat, ist das Wochenende meist noch stressiger als der Rest der Woche! Es gibt Momente an denen ich an seiner Liebe zweifle, Momente wie dieser... Und die blöde Sau hörte nicht auf zu klingeln, es klingelte und klingelte. Es klingelte solange, bis ich kurz davor stand, dieses scheiß Teil an die Wand zu werfen. Da es aber schweineteuer war, entschied ich mich lieber dafür doch extrem schlecht gelaunt, verschlafen und mürrisch abzuheben. "Hallo..." -Was ist das denn für eine Begrüßung Kazama?-"Was willst du...?" -Und was ist das denn bitte für ein Unterton in deiner Stimme, he?- Und damit hat er wiederum den Ring für eine Diskussion freigegeben, die noch sinnloser war als die letzte. Diesmal ging es um die Untertöne in meiner Stimme die ihm nicht passten. Welcher normale Mensch fängt so früh am Morgen schon an zu diskutieren? Richtig, Hwoarang. Nur der ist nicht ganz normal, denn er nutzt wirklich jede Gelegenheit mir den Tag zu versauen...

Nachdem ich diese sinnlose Diskussion mal wieder beendet hatte, hat das Vieh tatsächlich beleidigt aufgelegt. Wahrscheinlich weil er diesmal das letzte Wort haben wollte, immerhin kann er am Telefon einfach auflegen damit ich nicht noch was sagen kann. "Was ein Vollidiot..." war das letzte was noch von mir kam, bevor ich mich darüber aufregte, dass er mich so früh schon nerven musste. Und natürlich haben meine ettlichen Versuche wieder einzuschlafen nichts gebracht, also entschied ich mich dafür, doch aufzustehen und zu duschen. Nachdem ich mich dann noch darüber aufgeregt hab, weil ich mich beim Duschen richtig hingelegt hab, ging ich noch guten Gemüts, jedenfalls war es den Umständen gut, nach unten in die Küche um zu frühstücken. Als ich dann sah was es zum Frühstück gab, nämlich nichts, regte ich mich erneut auf. Scheiß Personal! Wenn man es mal braucht ist es nie da, aber wenn du mal intime Dinge mit jemandem besprichst, dann stehen sie sofort an der Tür und lauschen! Als dann auch noch meine letzten Hoffnungen auf einen guten Morgen von meinem Großvater zerstört wurden, da ich zu ihm ging um mich bei ihm wegen dem schlechten Personal zu beschwären und er mich zur Sau gemacht hat. Ich könnte mir das Essen auch selber machen, hat er gesagt. Sich aber selbst immer bedienen lassen, das kann er! Und somit war der Tag für mich quasi schon gelaufen.

Nach einer Weile des Nichtstuns entschied ich mich schließlich dafür in den Dojo neben der Villa zu gehen, um meiner Wut dort freien Lauf zu lassen. Ich weiß es klingt nach all dem was ich schon durchgemacht hatte unmöglich, aber während ich meine Wut an dieser elenden Holzpuppe, die hier zum trainieren benutzt wird, auslies, ging es mir tatsächlich besser. Immerhin hab ich mir an diesem scheiß Teil schon oft was verstaucht und manchmal sogar gebrochen, weswegen ich mich mir auch noch das Gespött meines Großvaters anhören musste. Aber diesmal würde ich es diesem Ding schon zeigen! "Ja, ich, Jin Kazama, werde diese Welt von diesem Elend befreien!" Hier ein Schlag, da ein Schlag und ich fühlte mich immer besser. Ich fühlte mich sogar so gut, dass ich völlig in Extase geriet und auf dieses hölzerne Gestell einschlug als würde es um mein Leben gehen. "Nimm das, und das, und das, und das auch! Jaaaaa,

stirb!!! Stirb!!" Ich kam aus meinem Siegesgegröle gar nicht mehr raus. "Was ist das denn hier für ein Kampfgeschrei, führst du etwa Selbstgespräche, Kazama?" "Hier und da und..." Oh nein, nicht er. Bitte Gott, mach das nicht er dieses behinderte Kampfgeschrei gehört hat. Bitte, bitte, bitte... "Hey Kazama, ich bin's Hwoarang! Hörst du mir überhaupt zu?" Buhuu... das ganze Beten hat nichts gebracht, warum trifft es auch immer mich? Warum nur? Was hab ich denn getan, dass ich so gestraft werde? "Hey Kazama, mir reißt langsam der Gedults-faden! Jetzt rede mit mir!" Verdammt, es brachte alles nichts, ich musste mich der Schmach stellen. Schließlich drehte ich mich um und war bereit zu kämpfen! Bereit gegen Hwoarangs Gelächter und blöden Kommentare zu kämpfen, sie wegzurargumentieren, auszulöschen, abzuwehren, wegzuradiieren und was es sonst noch so gibt! "Oh, äh... Hallo..." "Pah! Wie kannst du nach allem was du mir angetan hast, nur 'Hallo' zu mir sagen? Wie wär's denn mit 'Es tut mir leid Hwoarang' oder 'Ich hab das nicht gewollt Hwoarang'?" "Angetan? Was bitteschön soll ich dir denn angetan haben?" "Na was wohl? Du hast mich heut Morgen voll angemacht und jetzt ignorierst du mich!" Ich konnte es nicht glauben, dieser Depp hat es doch tatsächlich gewagt, mir vorzuwerfen, ich hätte ihm was angetan, nachdem er mir jetzt schon zum zweiten Mal den Morgen versaut! Na warte Freundchen, jetzt werd ich dir erst mal die Meinung geigen! Und zwar so, dass du es nie vergessen wirst! Und ehe er sich versah hatte er auch schon meine Faust im Gesicht, was ihn natürlich extrem wütend machte. Sich bei mir beschwärend was das denn sollte, da er angeblich alles für mich tun würde, was natürlich nicht stimmt, während ich mich bei ihm versuchte zu entschuldigen, fing er auch noch an mir zu drohen, indem er Heihachi von uns erzählen wollte. Das konnte ich ihm allerdings noch ausreden, immerhin würde Heihachi es Baek erzählen, und dann würde er wesentlich mehr Ärger kriegen als ich. Das hat er dann schließlich doch eingesehen.

"So, und was willst du jetzt hier?" "Was soll das denn heißen? Bin ich hier etwa unerwünscht oder was?!" "Nein, natürlich nicht, es ist nur... Ich hab dir doch gesagt, dass du hier nicht so oft auftauchen sollst, weil mein Großvater dich sonst sehen könnte und dann würd ich ne Menge Ärger kriegen, worauf ich nicht gerade große Lust habe..." In diesem Moment musste ich einfach die Augen verdrehen, denn ich hab ihm das mindestens schon tausendmal gesagt und er versteht es immer noch falsch. Natürlich bemerkte er dass ich die Augen verdrehte und was blieb ihm anderes übrig als auch das in den falschen Hals zu kriegen und mal wieder ne Diskussion anzufangen? Nichts, und er diskutierte munter drauf los. In diesem Moment fragte ich mich, ob Hwoarang mich tatsächlich lieben würde...

Nachdem er mir zehn Minuten lang vorwarf wie schlecht ich ihn doch behandeln würde, hatte ich ihn nun endlich soweit, dass ich ein vernünftiges Gespräch mit ihm führen konnte. Obwohl, ein vernünftiges Gespräch konnte man mit ihm nicht führen, da er alles falsch verstand was es nur falsch zu verstehen gab. "Okay, Hwoarang, ich weiß, dass du nur hier auftauchst, wenn du was willst. Also, was ist es diesmal?" "Okay, Kazama, ich mach's kurz, ich brauch Geld." Als ich das gehört hab, blieb mir fast der Atem stehen. Hat dieses Vieh mich etwa wirklich gerade nach Geld gefragt? "Wie bitte?! Ich glaub ich hör nicht richtig! Ich will ja mal schwer annehmen, dass das ein Scherz war!" "Es ist aber kein Scherz, ich brauch wirklich Geld!" "Vergiss es, ich bin doch nicht dein Geldautomat!" "Mensch, jetzt stell dich doch nicht so an, du kriegst es doch wieder..." Jetzt versuchte das Schwein mich auch noch weich zu klopfen, indem er bettelnd und unschuldig tat, aber die Nummer konnte er sich sparen! "Ach wirklich?

Und was ist mit all dem anderen Geld das du mir noch schuldest? Wann krieg ich das denn wieder, hm?" "Du weißt doch, dass ich im Moment kein Geld hab..." "Hwoarang, du hast nie Geld." "Du elender Egoist, du hast doch genug, da kannst du ruhig mal teilen!" "Ich glaub ich spinn! Bloß weil ich viel hab, heißt das doch noch lange nicht, dass ich es verschenke!" "Sieh's doch als Spende an..." "Nein." "Dann eben als Wiedergutmachung dafür, dass du mich geschlagen hast..." "Nein." "Och bitte..." "Nein." "Jetzt komm schon..." "Nein." "Verdammt, ich hab die Schnauze voll, du lässt mir keine andere Wahl, dann schlaf ich jetzt eben nur noch für Geld mit dir!" "WAS?! Du bist spinnst doch!"

Vonwegen der spinnt! Der Trottel hat das wirklich durchgezogen und mich nicht mehr ran gelassen, bis ich ihm das verdammte Geld doch gegeben hab. "Hier..." "Na also, geht doch!" Ich hasste dieses Grinsen, das er in diesem Moment auf den Lippen hatte, denn es zeigt mir jedesmal, dass ich doch so leicht zu durchschauen bin wie er immer sagt... "Wie wär's denn mal mit nem Danke? Wofür brauchst du das Geld überhaupt?" "Naja... Ich hab mal wieder was mitgehen lassen und... dieser verdammte Wulong hat's gesehen! Jetzt muss ich es bezahlen oder er sagt's Baek. Und das ist noch viel schlimmer als Gefängnis..." "Geklaut? Was in Gottes Namen klast du für 56 Dollar?" "Nen CD-Player..." Oh man, dieser Wulong machte mich noch arm. Das er auch immer zufällig am gleichen Ort sein musste wie Hwoarang. Naja, er macht seine Arbeit als Polizist manchmal einfach zu gut... Zudem denke ich, dass er Hwoarang eigentlich schon ziemlich gut kennen müsste, so oft wie er ihn schon verhaftet hat. Und so oft wie ich schon die Kautions für ihn bezahlt hab... Ich glaub in Hwoarang habe ich schon mehr Geld investiert als in mich selbst. "Na dann, Kazama, dann lass uns mal zu der Sache kommen, für die du mir das Geld gegeben hast!" "Dann lass es uns mal hinter uns bringen..." Ich sah noch ein Grinsen auf seinen Lippen bevor wir anfangen uns zu küssen. Manchmal frage ich mich, ob sich all das lohnt. Ob sich das Versteckspiel vor meinem Großvater und Baek lohnt. Ob sich die Gefahr lohnt, von ihnen erwischt zu werden. Ob sich die Gefahr lohnt, pleite zu werden. Aber wenn ich morgens neben ihm aufwache, und in sein Gesicht sehe, weiß ich, dass all das nicht umsonst ist. Denn es ist Liebe. Und was tut man nicht alles, um den Menschen den man liebt glücklich zu machen. Selbst dann, wenn es eine verbotene Liebe ist...